



INFOBRIEF

Theaterprojekt: Mein Körper gehört mir

Sehr geehrte Eltern,

laut Beschluss der Schulkonferenz führt die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück jedes Jahr in den Klassen des 3. Jahrgangs das Projekt „Mein Körper gehört mir“ zum Thema „Sexueller Missbrauch“ durch.

Das Projekt findet in 3 aufeinander folgenden Wochen an jeweils einem Vormittag statt und ist fester Bestandteil des Sexualkunde-Unterrichts. Somit ist auch die Teilnahme **aller** Drittklässler/innen **verpflichtend**.

Dem (bisher überwiegend religiös begründeten) Wunsch einzelner Eltern, ihr Kind von den Projektstunden zu befreien und stattdessen am Unterricht einer anderen Klasse teilnehmen zu lassen, können wir **nicht** entsprechen.

Der Europäische Gerichtshof hat in einem rechtskräftigen Urteil entschieden, dass auch der Sexualkunde-Unterricht verpflichtend ist und dem Elternrecht auf Erziehung sowie der Religionsfreiheit nicht entgegensteht.

Im Anhang an diesen Brief finden Sie ausführliche Informationen der Theaterwerkstatt Osnabrück zu diesem Projekt

Mit freundlichen Grüßen

Karin Jürgens
(Rektorin)

Informationen der Theaterpädagogischen Werkstatt Osnabrück zum Projekt „Mein Körper gehört mir“

Betroffen von sexueller Gewalt sind Kinder aller sozialer Schichten und aller Altersgruppen, auch Kleinkinder und Säuglinge.

Was Sie wissen sollten

Die Aufführung kann nicht gewährleisten, dass Jungen und Mädchen nun vor sexuellem Missbrauch geschützt sind. Sie kann allenfalls eine Stärkung und Sensibilisierung der Kinder bewirken.

Kindern, denen dennoch sexuelle Gewalt geschieht, darf deshalb keinesfalls eine Schuld oder Mitschuld zugeschrieben werden. Kinder haben niemals die Verantwortung dafür, wenn ihnen sexuelle Gewalt angetan wird.

Prävention kann sich nicht in einer Theateraufführung erschöpfen. Sinnvolle und wirksame Prävention muss immer auch eine veränderte Erziehungshaltung und einen veränderten Umgang mit den Kindern bedeuten.

Theaterpädagogisches Präventionsprogramm

Mein Körper gehört mir!

Der Hintergrund

Sich selbst vertrauen

"Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!" Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. "Mein Mund, meine Beine, mein Po?" Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf - und die tut eigentlich immer gut. Aber manche -Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. "Ja, ich mag meinen Onkel. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!" Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und ihre Nein-Gefühle widersprechen. Mit Mein Körper gehört mir! ermutigen wir Kinder deshalb seit über 20 Jahren, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich Hilfe zu holen.

Um alle Kinder gleichermaßen zu schützen und zu stärken, haben wir von Mein Körper gehört mir! Adaptionen für Kinder mit besonderem Förderbedarf Lernen entwickelt. Am Telefon erzählen wir Ihnen gerne mehr dazu: 0541/580 54 63 -0

Die Geschichten

Direkt aus dem Alltag

Ein Mädchen bürstet ihrem Freund die Haare. Aber das zieht! Eigentlich wollte der Nachbar dem Jungen nur beibringen, wie man Tennis spielt. Plötzlich fasst er ihm an den Po. Die kurzen Szenen von Mein Körper gehört mir! schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexueller Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. So können die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Jungen und Mädchen ihre Nein-Gefühle erkennen. Und sie können beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden - bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der sich offen über alles reden lässt.

Unser theaterpädagogisches Konzept

Spannende Dialoge - mit unserem Publikum

Unser Programm beginnt nicht mit "Vorhang auf!". Bevor uns die Kinder in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie uns erstmal als reale Personen kennen. Denn Mein Körper gehört mir! ist keine Show, sondern eine lebhaftige Unterhaltung mit den Kindern. Da ist es selbstverständlich, dass wir eine klare und kindgerechte Sprache sprechen. Und singen! Am Anfang jeder Begegnung sorgt unser Körpersong für gute Laune. Das macht uns stark für ernste Themen. Auch während der Spielszenen wenden wir uns an unser Publikum: "Wie fühlt sich der Junge jetzt gerade? Was hättet ihr gemacht?" Weil die Kinder mitdenken, mitfühlen und mitreden, verinnerlichen sie unsere Geschichten und Botschaften langfristig. Wenn der Pausengang unseren Besuch beendet, beschäftigt das Thema Missbrauch die Kinder natürlich weiter. Deshalb arbeiten wir vor, während und nach der Vorstellung eng mit den LehrerInnen zusammen und stellen Materialien zur Nachbereitung zur Verfügung.

Die Lernziele

Wissen macht stark!

Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Mit Mein Körper gehört mir! vermitteln wir deshalb ganz praktische Strategien. Was kannst du tun, wenn jemand deine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie bekomme ich Hilfe bei sexueller Gewalt? "Wenn du ein Nein-Gefühl hast, geh' zu jemandem und erzähl ihm davon!" So lautet unsere wichtigste Botschaft. Deshalb nehmen die Kinder am Ende nicht nur Gefühle und Geschichten mit nach Hause, sondern auch eine Telefonnummer, unter der sie Menschen erreichen, die ihnen weiterhelfen können.

Comenius-EduMedia-Medaille

Die Gesellschaft für Pädagogik und Information e. V. (GPI), hat 2011 die besonders begehrte Comenius-EduMedia-Medaille für exemplarische (Informatik- und Kommunikationstechnologien) IKT-basierte Bildungsmedien an Mein Körper gehört mir! verliehen. Mit der Verleihung der Comenius-Auszeichnungen fördert die GPI pädagogisch, inhaltlich und gestalterisch herausragende Bildungsmedien. Die höchste Auszeichnung, die Comenius-EduMedia-Medaille verlieh die internationale Jury aus 10 Ländern in der Kategorie "Medienverbundprojekte und alternative Medien" der tpw, für ihr pädagogisches Netzwerk zur Realisierung des Programms "Mein Körper gehört mir!".